

Ausschreibung: Promotionsstipendien der EQUA-Stiftung

Die EQUA-Stiftung stellt über die Professur am Friedrichshafener Institut für Familienunternehmen (Hon.-Prof. habil. Dr. Hermut Kormann, Strategie und Governance von Familienunternehmen) bis zu drei Promotionsstipendien für einen Themenkomplex „börsennotierte Familienunternehmen“ zur Verfügung. Der Förderbetrag beträgt 1.000,- EUR im Monat mit einer Förderdauer von 24 Monaten, die um weitere 12 Monate verlängerbar sind.

Das Forschungsprogramm erstreckt sich auf verschiedene Phänomene börsennotierter Familienunternehmen. So untersucht eine Promotionsarbeit (bereits vergeben) den Lebenslauf der börsennotierten Familienunternehmen seit dem 19. Jahrhundert.

Weitere Themen könnten beispielartig sein:

| Qualitative Erforschung der lebenden Population börsennotierter Familienunternehmen. Realisierung der ex-ante Erwartungen der Gesellschafterfamilien für einen IPO. Möglicherweise Vergleich mit den Gründen derer, die IPO erwogen, aber dann verworfen haben.

| Analyse der Gründe für den Untergang von Nicht-Familien-Börsenunternehmen (zu erarbeiten), von nicht börsennotierten Familienunternehmen (vorliegende Masterarbeit) und Vergleich mit den Gründen für den Untergang von börsennotierten Familienunternehmen (zu erarbeiten).

Weitere Themenstellungen sind möglich. Insbesondere sind Soziologinnen und Soziologen eingeladen, Themenvorschläge zu entwickeln. Theorieansätze zu der beobachteten Verflüchtigung des Familieneinflusses können möglicherweise auch in den Theorien zur Entfremdung bzw. zur Bindung gefunden werden. Ferner ändern sich möglicherweise die Vorbilder für Unternehmer: Im 19. Jahrhundert war es die Unabhängigkeit des Adels, die anzustreben war, heute ist es vielleicht Warren Buffet oder Bill Gates.

Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, mit Frau Dr. Stephanie Nau in der Graduate School Kontakt aufzunehmen (stephanie.nau@zu.de).